Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 132 (1981)

Heft: 5

Rubrik: Witterungsbericht für das Jahr 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht für das Jahr 1980

Zusammenfassung: Das Jahr 1980 war etwas kühl. Die Jahresmittel der TemJuranordfuss, im der ganzen Schweiz grösstenteils unter dem Durchschnitt. Am
Sowie im Tessin sind die negativen Abweichungen gering. Ein merkliches Wärmelind das Genferseegebiet. Die Jahressummen der Niederschlagsmengen sind nördschnittlich gross. Auch im Wallis erreichte das Jahrestotal vielerorts übernormale
ben etwas trocken. In der Besonnung ergibt sich fast ausnahmslos ein Defizit. Das
Zent weniger Sonnenstunden als im langjährigen Mittel. Auch in der Südschweiz,
hahmen unter der Norm

- Temperaturen: Im ersten Vierteljahr brachte nur der Januar für einen grösseren Teil der Schweiz unternormale Temperaturen. Der Februar war ausser-Regionen unter der Norm. Erheblich zu kalt war der April für das Alpengebiet, der Mai für das Tessin. Im August konnten, erstmals nach vier Monatem, wieder durchwegs normale Temperaturen gemessen werden, und im Sepburchschnitt. Doch schon im Oktober verzeichneten die Berglagen erneut ein Dezember blieb nördlich der Alpen kalt, in der Südschweiz teilweise mild.
- Niederschlagsmengen: Im Januar fielen vor allem nördlich der Alpen überdurchschnittliche Mengen. Vom Februar bis Ende Mai kam es abwechselnd in der Südschweiz, in der westlichen bzw. östlichen Landeshälfte zu Niederschlagsdefiziten. Von den Sommermonaten war der Juni nass, der Juli normal und der August im ganzen Land trocken. Vorwiegend niederschlagsarm blieb Oktober. In den letzten zwei Monaten fielen vor allem in der Südschweiz und Grossteil von Graubünden sehr kleine Niederschlagsmengen.
- Sonnenschein: Ausschlaggebend für die teilweise erheblich unternormalen Jahressummen der Sonnenscheindauer sind die Defizite der Sommermonate mit überdurchschnittlich starker Bewölkung in fast allen Landesteilen. Vom Im September lag die Sonnenscheindauer vielerorts 30 bis 40 % über dem Besonnung im Oktober erreichte die Werte.